

## ► editorial

Liebe Leserin,  
lieber Leser,

Galvanoforming ist eine zahntechnische Arbeitsweise, die für Zahnarzt und Labor eine große Wertschöpfung ermöglicht. Verbessern lässt sich diese noch durch cleveren Einkauf.

Und so können Sie in dieser Ausgabe des telegramm über preisgünstige Zusatzmaterialien lesen, die Gramm getestet hat und uneigennützig empfehlen kann.

Ihr telegramm-Team

## Einfach günstig: Produkte rund ums Galvanoforming

Galvanoforming ist nicht nur biokompatibel, ästhetisch und passgenau, sondern Galvano ist vor allem: simpel, einfach und günstig! Denn kaum ein anderes zahntechnisches Verfahren erlaubt es, mit der Art wenig (Material-)Aufwand, solch präzisen Zahnersatz herzustellen. Doch leider geben nicht alle Hersteller diesen Vorteil an die Anwender weiter.

Da werden spezielle Galvanogipse ebenso verkauft, wie extra für die Galvanoforming-Technik entwickelte Doublersilikone. Es ist zwar richtig und wichtig, dass die einzelnen Produkte aufeinander abgestimmt sind, jedoch trifft es für die wenigsten dieser Verbrauchsmaterialien tatsächlich zu, dass sie speziell für die jeweilige Galvanoforming-Technik entwickelt wurden.

Gramm beteiligt sich an dieser „Materialschlacht“ nicht. Vielmehr werden Empfeh-

lungen für bestimmte Produkte ausgesprochen. Diese Materialien wurden dann ausgiebig auf ihre Kompatibilität zum Gramm Galvanosystem getestet und für gut befunden.

Und so möchten wir an dieser Stelle auch einige Produkte empfehlen, die in der letzten Zeit getestet wurden.



### Gips

Mit dem Z 280 hat picodent einen Typ 4-Gips im Programm, der sich hervorragend für die Herstellung von Galvanostümpfen eignet. Die Gipsfarbe „new-blue“ bildet einen guten Kontrast zum Silberleitlack, so dass ein exaktes Auftragen des Lackes bis an die Präparationsgrenze problemlos bewerkstelligt werden kann.

### Polierer

Da die EVEFLEX-Polierer (Art.-Nr. 601) aus einem relativ harten Gummi bestehen, produzieren sie wenig Abrieb. So lassen sich die

Galvanoteile mit den Silikonrädchen von EVE langsam bis an die beschleifen.

### Kleber

Mit dem SD-Galvano-Comp bietet Servo-Dental einen keramischen Kleber für die Galvanotechnik an. Mit diesem – nach einer Idee von ZTM Gerold Klaus entwickel-



ten – Kleber lassen sich beispielsweise auf einfache Art und Weise kleine Brückenzwischenlieder mit den Galvanokronen verkleben. Für Restaurationen im Frontzahnbereich ist dieser Kleber auch in goldfarben erhältlich.

Zu Beziehen sind die oben genannten Materialien bei den jeweiligen Herstellern. Weitere Informationen erhalten Sie aber gerne von Ihrem Gramm-Außendienstmitarbeiter, oder unter Telefon 072 34/95 19-0 Telefax 072 34/95 19 40



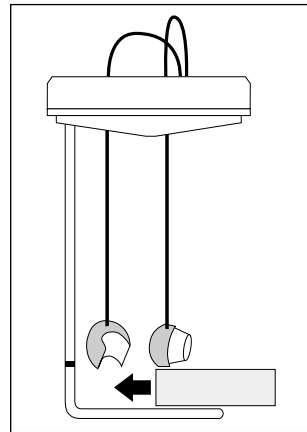
## Richtig positioniert? oder: Arbeiten mit Trick

Immer wieder erreichen uns Fragen von „Galvanoanfängern“ bezüglich der korrekten Positionierung der GES-Stümpfe im Galvanokopf.

Die Lösung ist ganz einfach:



Der Rührer dreht sich im Uhrzeigersinn, folglich müssen die Okklusalfächen in die Strömung schauen. **Die Stümpfe müssen alle auf einer Höhe eingespannt werden.** Unabhängig vom Flüssigkeitsspiegel werden die Stümpfe in einer Entfernung von 15–20 mm von der Anode positioniert. Bei jetzt neu gelieferten Galvanoköpfen dient als Hilfe für den benötigten Abstand eine rote Markierung an der Ummantelung der Anode. Diese signalisiert den Bereich, in dem die Teile positioniert werden. Bei älteren



Köpfen lässt sich das ganz einfach durch einen Plexiglasring kontrollieren, der beim GAMMAT® easy zum serienmäßigen Lieferumfang gehört. Dieser Plexiglasring sollte problemlos zwischen Anode und Stümpfen hindurchgeschoben werden können. Besitzer aller anderen GAMMAT®-Geräte können den praktischen Ring bestellen.

## Sind Sie kontaktfreudig? Silberleitlack und Bestückung

Die richtige Kontaktierung ist das A und O einer guten galvanischen Abscheidung. Mit entsprechender Umsicht sollte deshalb der Silberleitlack aufgetragen werden. Das heißt, das Leitlackfläschchen sorgfältig schützen, damit die Silberpartikel homogen im Lack verteilt sind.

Gesteigerten Wert sollte man auch auf die Einhaltung der Trocknungszeiten legen. Denn selbst wenn der Lack an der Oberfläche trocken ist, so ist dieser noch nicht durchgehärtet, was dazu führen kann, dass der Stromfluss beim Galvanisieren be-

einflusst wird. Deshalb also unbedingt die vorgeschriebenen 60 Minuten Trocknungszeit einhalten. Bleibt die Frage Leitlack oder Spray? Diese kann jedoch eindeutig für den bekannten

**Es geht nichts über den guten alten Pinsel**

Leitlack beantwortet werden. Zwar mag der Spray etwas komfortabler in der Anwendung sein, jedoch haben Untersuchungen ergeben, dass beim Leitlack die Silber-

partikel gleichmäßiger und vor allem „flach“ aufgetragen werden. Bei Spray kommt es dagegen vor, dass die Silberplättchen senkrecht auf der Oberfläche stehen. Das führt nun dazu, dass nach dem Galvanisierprozess das Silber nicht vollkommen rückstandsfrei entfernt werden kann. Da hilft auch stundenlanges Aussäuern nichts. Die Folge können bei Außenteleskopen, schwarze Verfärbungen sein, die beim Tragen im Patientenmund auftreten. Um das Thema Kontaktierung noch zu komplettieren,

### ► Kupferstäbe

**Wunsch und Wirklichkeit**  
Pulverbeschichtete Kupferstäbe, wie sie für das Gramm Galvanofforming-System angeboten werden, stellen eine wesentliche Arbeitserleichterung dar. Das spart Zeit und Geld, entfällt doch das umständliche Hantieren mit den Schrumpfschläuchen. Jedoch hat das Sparen auch seine Grenzen. So ist dringend davon abzuraten, die Kupferstäbe für einen zweiten Galvanisierprozess wiederzuverwenden. Beschädigungen der Beschichtung könnten dazu führen, dass Kupfer ins Goldbad gelangt. Folge wäre, dass sich Kupfer in die Galvano-Goldschicht einbauen würde und somit die Biokompatibilität der fertigen Arbeit erheblich beeinträchtigt wäre.

## Gramm GmbH + Co KG Neue Firmenstruktur

Der Name Gramm steht seit nunmehr über 70 Jahren für einen Begriff: Galvanotechnik.

Anfang der 1930er-Jahre in Stuttgart gegründet übersiedelte das Unternehmen nach dem Krieg auf die grüne Wiese nach Ditzingen-Heimerdingen bei Leonberg. Nach und nach kamen neue Produktions- und Vertriebs-

Standorte hinzu. Wurden bisher schon die GAMMAT®-Geräte von der Gramm Anlagentechnik GmbH hergestellt, während der Aufgabenschwerpunkt der Gramm Technik GmbH im weltweiten Vertrieb und der Vermarktung der GAMMAT®-Geräte und den zugehörigen Materialien bestand. Da lag es nahe, den



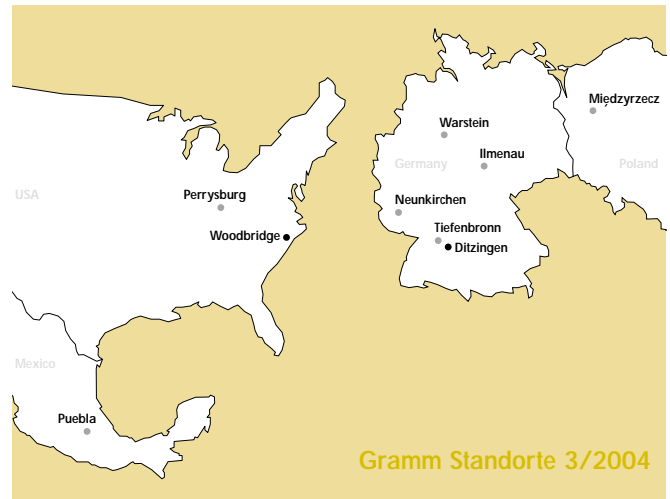
standorte im In- und Ausland hinzu.

Ein solches Wachstum erfordert natürlich auch eine entsprechend angepasste klare Firmenstruktur. Zum Jahreswechsel wurde hier der vorläufig letzte Schritt unternommen: Gramm Dental wurde in die Gramm GmbH + Co KG integriert.



Dentalbereich in die für die gesamte Firmengruppe zuständige Gramm GmbH + Co KG einzugliedern.

Da sich alle Geschäftsbereiche der Gramm-Gruppe mit dem Thema Galvanotechnik – von der Lohnbeschichtung, über die Elektrolytentwicklung und -produktion bis hin zum Anlagenbau für die Industrie und den



Gramm Standorte 3/2004

Dentalbereich – beschäftigen, lag eine Bündelung von Know-how und Recourcen nahe. Damit lässt sich speziell im Bereich Produktentwicklung ein Wissenstransfer nutzen. So werden in der Entwicklungsabteilung nun also die GAMMAT®-Geräte für den Dentalbereich ebenso konstruiert, wie die Galvanikanlagen zum Beispiel zur Großserienbeschichtung von PKW-Motorkolben.

**Für die Kunden und für den Vertrieb innerhalb des Dentalbereiches ergeben sich daraus keine großen Veränderungen:**

Das seit Jahren bewährte Team bleibt weiterhin für den Verkauf und den Vertrieb zuständig. Ebenso verhält es sich mit den Kundenbetreuern, ob im Werk oder im Außendienst vor Ort. Diese bleiben exklu-

siv für den Fachbereich Dental zuständig. Auch der Firmenstandort Tiefenbronn-Mühlhausen in der Nähe von Pforzheim hat sich mit der Umfirmierung nicht verändert.

Die Gramm Firmengruppe mit Produktionsstandorten in Deutschland, USA, Polen und Mexiko hat somit



betriebsintern die Weichen für die Zukunft gestellt: Mit dem bestehenden weltweiten Händlernetz soll die Marktführerschaft im Bereich dentale Galvanotechnik weiter ausgebaut werden.

| Bestellungen/Zentrale | Telefon  |
|-----------------------|--|
| Gramm Tiefenbronn     | 072 34/9519-0<br>072 34/951940 (Fax)<br>gramm.dental@t-online.de |
| Außendienst           |  |
| Karin Burggraf        | 01 71/6 06 69 32   |
| Uwe Hellbeck          | 0171/5 0150 20   |
| Natalia Tarandek      | 0171/5 02 9148   |
| Rainer Schwarz        | 01 71/6 27 14 27   |
| Gerätetechnik         |  |
| H.-Werner Ratzow      | 0 36 77/65 22 58   |

## Sind Sie noch up-to-date?

Ein Vorteil des Galvanoforming-Geräts **GAMMAT® free** ist die einfache Möglichkeit, die Gerätesoftware ohne großen Aufwand immer auf dem neuesten Stand zu halten. Das heißt, auch Besitzer von älteren Geräten kommen in den Genuss der aktuellen Verbesserungen. Konkret heißt das beispielsweise, dass im Vergleich zu Geräten aus den ersten Produktionsjahren (bis 4/2001) die aktuellen

Modelle des GAMMAT® free über eine weiter vereinfachte Menüführung verfügen. Wenn Sie kontrollieren möchten, ob die Software Ihres Gerätes auf dem neuesten Stand ist, dann teilen Sie uns mit, welche Software-Version auf Ihrem GAMMAT® free installiert ist. Angezeigt wird diese auf dem Display unmittelbar nach dem Einschalten. Rufen Sie Frau Klatt an: Telefon 07234/9519-15

## Galvanoteleskope sind in aller Munde

Auf der 52. Jahrestagung der DGZPW in Rust referierte Thomas Mundt von der Universitätsklinik Greifswald zum Thema „Überprüfung eines neuartigen konuskronensystems auf Titan- oder Co-Cr-Mo-Basis und einer Mesostruktur mittels Folienprägetechnik“. In der Zeitschrift „Dental Sciences“ ist nun in Ausgabe 8/2003 eine Zusammenfassung dieses Vortrages abgedruckt.



Zwar geht es in der Untersuchung um eine neue Technik zur Anfertigung von Prothesen mit einer Folientechnik, jedoch schlägt wohl jedem Galvanoanwender das Herz höher, wenn er diesen Satz liest: „Für einen spannungsfreien Sitz von Doppelkronenprothesen ist die Galvanotechnik mit ihrer Passgenauigkeit, Verschleißbeständigkeit und Biokompatibilität der derzeitige Goldstandard.“



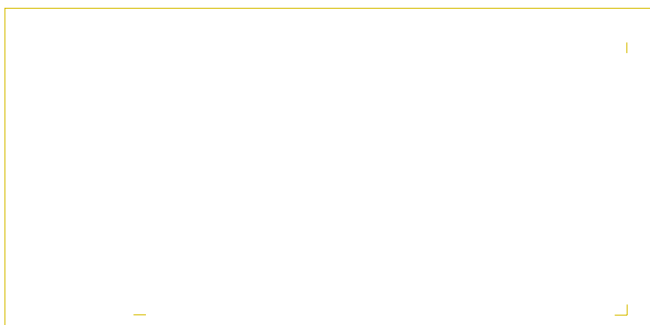
## Tue Gutes – und rede darüber!

Hochwertige Zahntechnik herzustellen ist eine Sache, den Zahnarzt davon zu überzeugen, eine andere. Gramm hat deshalb speziell für Dentallabors neues Marketingmaterial entwickelt, das ab sofort kostenlos zum Abruf für die Kunden bereit steht. Über Galvanoforming bei teleskopierenden Arbeiten handelt die erste Broschüre. Nahezu das gesamte Indikationsspektrum, also teleskopierende Arbeiten mit und ohne Implantate, wird hier vorgestellt.

In der zweiten Broschüre sind Hinweise zur Präparation und Zementierung zusammengefasst. Außerdem eine Liste mit den wichtigsten Vorteilen für Zahnarzt und Patient. Aber auch eine Auflistung an Punkten, die vom Zahnarzt zu beachten sind oder die Kontraindikationen darstellen. Zu guter Letzt sind wir außerordentlich stolz darauf, dass

das Gramm Galvanogold den Zytotoxizitätstest bestanden hat. Ein Zertifikat über den Zytotoxizitätstest liegt nun auch in gedruckter Form vor, so dass dieses an die Behandler weitergegeben werden kann.

**Damit haben auch Sie als Gramm-Anwender einen enormen Informationsvorsprung vor Labors, die mit nicht zertifizierten Goldbädern arbeiten.**



### Impressum

Verantwortlich  
Klaus Rassinger

Redaktion und Gestaltung  
werbeatelierbrandnerleutkirch

Redaktionsadresse  
Gramm GmbH + Co KG, Parkstraße 18, D · 75233 Tiefenbronn